

Inferential MIMO predictive control of the particle size distribution in emulsion polymerization.

In ihrem Vortrag zur Zukunft der Ostseeregion im Kontext der EU-Erweiterung und zu einem daraus resultierenden Wirtschaftsraum von der Irischen See bis zum Schwarzen Meer, von Lappland bis zur Algarve, setzt sich die Autorin mit drei maßgeblichen Fragen auseinander: (1) Wie wird sich die Ostseeregion bzw. wie kann sich die Kooperation in der Ostseeregion weiterentwickeln? (2) Welche Auswirkungen wird das auf Schleswig-Holstein in seiner unwidersprochenen Rolle in der Ostseekooperation haben? (3) Welche politischen Antworten muss Schleswig-Holstein dafür neu oder zumindest weiter entwickeln? Nach einer einführenden Skizzierung der Ostseekooperation und ihrer 15-jährigen Geschichte werden im Zuge der Beantwortung unter anderem die folgenden Aspekte thematisiert: (1) Ausbau von Transportwegen und Infrastrukturen, (2) zukünftige Einbindung Russlands, (3) Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen, (4) Entstehung einer gemeinsamen kulturellen Identität, (5) Orientierung der Ostseeanrainerstaaten (Schweden, Polen, Deutschland, Baltikum usw.), (6) gesellschaftspolitische Zusammenarbeit, (7) Rolle und Aufgaben der EU sowie (8) Deutschlands und (9) Konsequenzen für Schleswig-Holsteins Ostseepolitik. In einer Schlussbemerkung appelliert die Autorin daran, vorhandene Potenziale zu einem gemeinsamen Profil, einer gemeinsamen Politik und einem gemeinsamen Marketing zusammenzuführen. Auf diese Weise besitzen die Ostseeanrainerstaaten die Möglichkeit, sich als internationaler Wettbewerbsstandort zu behaupten. (ICG2)

1. Einleitung

Bereits seit den 1980er Jahren problematisieren sozialwissenschaftliche Geschlechterforscherinnen und Gleichstellungspolitikern Teilzeitarbeit als hoch ambivalente Strategie für Frauen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kritisiert werden mangelnde Existenzsicherung, fehlendes Prestige und die geschlechterhierarchisierende vertikale und horizontale Arbeitsmarktsegregation (Jurczyk/ Kudera 1991; Kurz-Scherf 1993, 1995; Floßmann/Hauder 1998; Altendorfer 1999; Tálos 1999). In wohlfahrtsstaatlichen Arbeiten wird kritisch hervorgehoben, dass Ideologie und Praxis von Teilzeitarbeit, die als „Zuverdienst“ von Ehefrauen und Müttern zum männlichen Familieneinkommen konstruiert werden, das *male-breadwinner*-Modell (Sainsbury 1999) selbst dann noch stützen, wenn dieses angesichts hoher struktureller Erwerbslosigkeit und der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse bereits erodiert ist. Als frauenpolitisch intendiertes Instrument wird schließlich Teilzeitarbeit als verkürzte „Bedürfnisinterpretation“ (Fraser 1994) identifiziert: Die Arbeitszeitreduktion von Frauen wird als Vereinbarung von Familie und Beruf, nicht aber von Familie und Karriere gedacht und realisiert.

Aus der Sicht von PolitikerInnen, Führungskräften und SozialwissenschaftlerInnen verlangen hochqualifizierte Funktionen und leitende Positionen, d.h. Arbeitsplätze, die mit Macht, Geld und gesellschaftlichem Ansehen ausgestattet sind, ungeteilten Einsatz, Anwesenheit und Loyalität. Leitbilder von Führung enthalten die Prämisse der „Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit“ im Sinne eines weit über die Normalarbeitszeit hinausgehenden zeitlichen Engagements (Burla et al. 1994; Kieser et al. 1995).

Demgegenüber gibt es aber empirische Evidenzen dafür, dass Leitungsfunktionen im Rahmen verkürzter Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ein Beispiel sind öffentlich Bedienstete, die in Österreich zur Ausübung eines politischen Demgegenüber gibt es aber empirische Evidenzen dafür, dass Leitungsfunktionen im Rahmen verkürzter Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ein Beispiel sind öffentlich Bedienstete, die in Österreich zur Ausübung eines politischen Man2003s (Nationalrat, Bundesrat, Landtag) ihre Arbeitszeit reduzieren und ihre berufliche Tätigkeit, selbst in leitenden Positionen, weiter ausüben. Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen, die Beanspruchungspraxis und die politische Rede über Zeit- und Tätigkeitsstrukturen dieser Gruppe belegen, entgegen den oben skizzierten Positionen, dass Beruf